

# Mitteldeutsches Taschen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 14

Veröffentlichung, Verlag v. Druckerei Halle 2, Gasse  
Schaubühne 16/17, Fernr. 2143, Tele-Nachricht-  
Zentrale im Halle böh. Gesamt-Vertriebsbüro  
Halle für Anzeigen auf Bestellung an: Vertriebsbüro

Halle (S.), Dienstag, 17. Januar 1939

Preis: Bezugspr. 1,25 RM (einschl. 0,15 Befehrs-)  
K. u. P. 0,25; Einzelpr. 2 Pf. (einschl. 0,20 Bsp.) (einschl.  
0,15 RM Befehrspr.) ausgl. 0,30 RM; Einzel-  
Stück 20 Pf. Anzeigen n. Preisl.

Einzelpreis 10 Pf.

## Sieben geheimnisvolle Bombenanschläge

# Sämtliche Kraftwerke Englands seit gestern unter polizeilicher Bewachung

Polizei glaubt an das Wert „organisierter Banden“ / Anschläge ein Wert irischer Revolutionäre?

In England ereigneten sich im Laufe des gestrigen Tages sieben Bombenanschläge auf wichtige Elektrizitäts- und Gaswerke, davon zwei in London, drei in Manchester, einer in Liverpool (Northumberland) und spätabends wurde dann noch auch Birmingham gemeldet, das auch dort ein Bombenanschlag auf die Elektrizitäts- und Wasserwerke verübt worden ist. Ein Teil des Wertes soll beschädigt worden sein, doch ist über den genauen Umfang des Schadens noch nichts bekannt geworden. Die Polizei ist sich nicht in der Auffassung darüber einig, daß es sich bei allen diesen Explosionen um Anschläge von organisierten Banden handelt. Wie verschiedene Zeitungen melden, scheint die polizeiliche Nationalität mit diesen Anschlägen in Verbindung zu bringen, jedoch muß in diesem Zusammenhang an die zahlreichen Sabotageakte an englischen Kriegsschiffen und Werften erinnert werden, die sich vor einigen Monaten ereigneten und die eindeutig auf kommunistische Kreise zurückzuführen waren. Irigendwelche Ergebnisse haben die sicherheitsbehördlichen Untersuchungen der Polizei bisher noch nicht gezeigt. Im übrigen ist nicht nur die Polizei an diesen Untersuchungen beteiligt, sondern auch das Innenministerium sowie die sogenannte politische Polizei. Sämtliche Kraftwerke Englands sind in der Nacht zum Dienstag von starken Polizeikontingenten bewacht, da man offenbar die Befürchtung hegt, daß mit neuen Anschlägen zu rechnen ist.

Der Anschlag der ersten Explosion im Südosten von London, die von einer starken Schiffsladung begleitet war, war meistens auf die Luftschiffahrt zurückzuführen. Auf dem Vorplatz des Elektrizitätswerkes wurde eine gewaltige Menge in der Höhe gerissen. Im zweiten Luftschiff gingen Tausende von Feuersteinen in Scherben. Auch wurde zunächst Schiffsbesatzung angezündet. Verletzt wurde jedoch niemand. Die Kontrolle selbst wurde nicht beschädigt, da sie während der Septembertage bombensicher gemacht worden war. Die anschließende Abweisung von Scotland Yard und ein großes Aufgebot von Polizei und Feuerwehrgeschäften ist sofort an Ort und Stelle, um die durch die Schiffsladung entstandenen Brände zu bekämpfen und die Ursache der Explosion festzustellen. An der Untersuchung nahmen auch Beamte des Innenministeriums teil. Die Beamten von Scotland Yard kamen nach der ersten Untersuchung zu der Annahme, daß die Explosion durch eine Bombe hervorgerufen sein müsse. Ein Augenzeuge

### Mit 105 PS über vier Erdteile

„Arado 79“ bewältigt schwierige Strecken.

Die deutschen Flieger Oberleutnant Pulzowitsch und Leutnant Jenetz haben an Bord ihres Messerschmitts „Arado 79“ das erste große Ziel ihres Fernfluges, Australien, erreicht. Am Sonntagabend vergangener Woche landeten sie in der australischen Hafenstadt Port Darwin und berührten damit auf diesem Wege zum vierten Mal nach Europa, Afrika und Asien nunmehr den vierten Erdteil. Das neue Weltumflieger-Flugzeug „Arado 79“ ist mit einem Vierzylinder-Motor mit 105 PS Leistung ausgestattet. Die Maschine hat somit keinen Flug über vier Erdteile, die für Flugzeuge und Weltumflieger bisher noch nicht bestanden sind. In Australien wird das deutsche Flugzeug noch eine Reihe von Tagen verweilen, ehe es seinen Rückflug nach Deutschland antreibt.

der drei Minuten vor der Explosion den Totort postierte, erklärte, er habe in der Nähe eine partende Artidrohthe gesehen, der jedes Mäuerchen entfielen, die auf das Kontrollgebäude unangenehm fielen.

Wie denn am Freitagabend in Manchester, wurde in London ein zweiter Bombenanschlag verübt, und zwar auf eine Startrampe des Elektrizitätswerkes Wilkesden über den Grand Junction Kanal. In Manchester, wo sich gleichzeitig drei Explosionen an verschiedenen Stellen ereigneten, waren schwere Folgen zu verzeichnen. Ein Mann wurde getötet und zwei verletzt. Das Stromnetz wurde aufgeworfen, elektrische Anlagen sind zerstört und Gefäßschäden schwer beschädigt worden. Die Strahlen waren mit Glascherven überlagert, da in einer Umgebung von etwa 100 Metern fast keine Fensterreste mehr am Leben waren. Die Anschläge wurden alle auf die gleiche Art und Weise verübt. Bei dem Anschlag auf das Elektrizitätswerk Wilkesden wurde die Strohbrücke über den Kanal beschädigt, je-

## Der Führer empfing Ungarischen Außenminister

Zweistündige Ansprache zwischen Außenminister Ribbentrop und Graf Csaky

Der Führer empfing gestern nachmittags im Meissen des Reichsministers des Auswärtigen von Graf Ribbentrop in den Räumen der neuen Reichskanzlei den gestern vormittag in Berlin eingetroffenen ungarischen Außenminister Graf Csaky zu einer Ansprache.

Graf Csaky traf mit dem fahrbahnplanmäßigen Zug auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein, wo sich der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zur Begrüßung des ungarischen Gesandten befand. Nach herzlicher Begrüßung geleitete von Ribbentrop den ungarischen Gast in die Krongarten zum Hotel Alton, wo Außenminister Graf Csaky während seines zweitägigen Berliner Aufenthaltes wohnt. Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing dann um 12 Uhr in Anwesenheit des fgl. ungarischen Botschafters Graf Csaky zu einer zwei-

Stunden dauernden Ansprache, die in freundschaftlichen und herzlichem Geiste geführt wurde und der einmündigen Erklärung der deutsch-ungarischen Beziehungen diente. Der fgl. ungarische Gesandte in Berlin gab aus Anlaß des Besuchs Graf Csakys ein Mittagessen an dem neben dem Reichsminister zahlreiche Mitglieder des Reichskabinetts teilnahmen. Auch der italienische Botschafter Attolico nahm an der Mittagsstunde teil.

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop gab dann am Abend zu Ehren Graf Csakys ein Abendessen im Hotel Saiterhof, an dem auch der fahrbahnplanmäßige Botschafter Csaky und der fahrbahnplanmäßige Botschafter Attolico teilnahmen. Während des Abendessens hielt der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop den ungarischen Gast in der Hauptstadt

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Vergebliche Rettungsversuche

Die marxistischen Interventionspläne

Paris, 17. Januar.

An der französischen Breitenengrenze hört man wieder den Donner der Kanonen Frankreichs. Von dem noch in Händen der Bolschewisten befindlichen Teil Nordspaniens haben die nationalen Truppen in drei Wochen ein reichliches Drittel erobert und von der roten Zerschmettertheit befreit können. Nun fällt es den Franzosen mit Schuppen von den Augen. Es rächt sich jetzt die furchtbare Partidektatation der französischen (wie übrigens auch der englischen) Presse, die sich

Csaky bei Ribbentrop



Der ungarische Außenminister, Graf Csaky, und Reichsaußenminister von Ribbentrop, kurz vor Beginn der Ansprache, die der eingehenden Erörterung der deutsch-ungarischen Beziehungen diente. (Weltbild (K).)

## Der Siegeszug Francos in Katalonien



Die linke Seite unserer Karte gibt einen Überblick über das nationalspanische und rotspanische Gebiet, die Nebenkarte zeigt das für die Operationen der nächsten Tage entscheidende Gelände. (Weltbild Giese.)

immer noch frampfhaft daran flammieren, der spanische Bürgerkrieg werde entweder mit einem Unentschieden oder gar mit einem Sieg der Roten enden. Selbst jetzt noch werden in den weitaus meisten französischen Zeitungen die Nationalisten als „Rebellen“ und „Aufständische“ bezeichnet, die bolschewistischen Banden aber als „Regierungsstruppen“. Aber nun hilft die Vogel-Stranz-Politik nicht länger mehr. Man kann nicht mehr die Augen verschließen davor, daß das Endstadium der Auseinandersetzung zwischen Nationalen und Roten begonnen hat, und daß der Sieg Francos unbeding ist.

„Auf man“, so fragt der „Tempo“, „den Schluß ziehen, daß nun die Lage der Republikaner verzweifelt erscheint, und daß die militärische Entscheidung sich nicht mehr lange hinausziehen wird?“ Und das Blatt antwortet sich selbst: es sei gewiß, daß die Operationen dieser letzten Tage die Ausfichten der „Regierungsstruppen“ für eine Aufrechterhaltung ihres Widerstandes und für eine nennenswerte Stabilisierung ihrer Front beträchtlich vermindert hätten. Wenn der Siegeszug der Francostruppen in dem bisherigen Tempo noch einige Wochen weitergehe, dann scheint das geeignet, die Entscheidung in diesem Gebiete herbeizuführen und hierdurch eine „Erkärterung der demokratischen Macht“ hervorzurufen mit allen Konsequenzen, die ein derartiges Ereignis von nationalen spanischen Standpunkt aus mit sich bringe. Die übrigen französischen Blätter fassen ihre Meinung in





Demonstrationen in London

England kann keine Juden aufnehmen. Demonstrationen der Arbeitlosen und der antijüdischen Engländer bei einer Sitzung...

Bluttat nach zehn Jahren aufgeklärt

Kontrollmörder auf der Anlagengasse / Der Tod des Referendars Schäfer

In Berlin-Karlshorst war am 29. Dezember 1928 der 22-jährige Referendar Günther Schäfer von seinem Vorgesetzten auf einem Kontrollmordanschlag getötet worden...

„Jugendarrest“

Die Gestaltung des Jugendstrafrechts

Hauptpunkt und Ausgang der Minderjährigen-Zugang des Sozialen Amtes der Reichsjugendführung bildete am Sonntag ein Vortrag...

Schickt Paris reguläre Divisionen?

„Messengers“ über unkontrollierbare Gerichte

Frankreichs Haltung gegenüber Notfranken wird nach dem unaufrichtigen Verhandeln der nationalen Truppen in Spanien...

Nur die Turmspitze guckt aus dem Schnee

Norwegische Städte vom Schnee begraben / Dachbrüche an der Tagesordnung

Die ungeheuren Schneefälle, die in den letzten Tagen über Norwegen niederschlugen, haben die norwegischen Städte fast ganz begraben...

Scharfe japanische Kritik

„Hat England den Verband verloren?“

Die Note, die der englische Vizekonsul am Sonntag dem japanischen Außenminister überreichte, hat in den ersten Kommentaren der japanischen Presse überaus scharf kritisiert...

Nach dem Fehlschlag von Lima

Hoover beladet Brasiliens Außenminister ein

Mit einem an den brasilianischen Präsidenten Vargas gerichteten Telegramm hat Präsident Hoover die brasilianischen Außenminister Anraha für den nächsten Monat als Gast der Regierung der Vereinigten Staaten nach Washington eingeladen...

Patienten belamen Liebeslieber

Der Chirurg eines Krankenbause in der norddeutschen Stadt Völsand...

Der Chirurg eines Krankenbause in der norddeutschen Stadt Völsand hat sich durch seine ungeschickten Operationen einen Namen gemacht...

Man könnte es annehmen

Vor dem Volksgericht in Woborn...

Vor dem Volksgericht in Woborn hat ein Angeklagter betrunken gewesen ist...

Erbschaftlicher Döds

unter Auflage der Jahresfrist

Die Geschworenen des Gerichtes in Hannover im Saale erhaben Auflage gegen den früheren amerikanischen Botschafter in Berlin, Döds...

Mehr als hundert Häuser eingestürzt

Melische Waldenfränge in Argentinien

Nach der Tropenhitze der letzten Tage sind in der Provinz Mendoza in Argentinien mehr als hundert Häuser eingestürzt...

„Biologische Heilkräfte“ in Sicht

Vom Krankenhaus zum Gesundheitshaus

Ein für Deutschland vorerst noch einmaliges Mutterkrankenhaus wird am Dnieper des Starbaberger Sees, in dem wunderwollen Naturpark des alten Schlosses Kempfenhausen, errichtet werden...

Januarzeit 1939 so reich wie nie

24 Aufführungen auf dem Festspielhof

Das Bauerntheater Festspieljahr 1939 wird mit 24 die höchste Zahl von Aufführungen in einem Jahr seit Beisein der Festspiele überhaupt bringen...

Verkehrsaustausch nach England und Frankreich

Wie in den vergangenen Jahren ist der Deutsche Akademische Austauschdienst auch im Schuljahr 1939/40 wieder in beschleunigtem Umfange der Lage Studienreisenden und Referendare aus dem ganzen Reich auf dem Wege des Verkehrsaustausches für die Dauer eines ausländischen Schuljahres an englischen und französischen höheren Schulen unterzubringen...

Finii Jahre „Theater des Volkes“

Die erste Aufführung der heiteren Musik

Morgen, am 18. Januar, kann das „Theater des Volkes“ in Berlin auf ein fünfjähriges Bestehen zurückblicken...

Freiburg i. Br. tätige Spielleiter Otto Bärner

wurde vom Intendanten des Staatlichen Schauspielhauses Hamburg, Staatsrat Karl Wittenhagen, auf drei Jahre als Spielleiter verpflichtet...

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft tagt in Graz

Gegenwartig eines Vortragsabendes in Graze...

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft tagt in Graz, Gegenwartig eines Vortragsabendes in Graze teilte Oberbürgermeister Dr. Kaizer mit, daß die Stadt der Völkervereinigung in Anerkennung der hervorragenden Leistungen der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft dieser als Mitglied beigetreten ist...

Das Lied der kämpferischen Dämonen

„Stunde der jungen Nation“ am Mittwoch, 13. Januar, 20.15 bis 21 Uhr bringt als Hauptaufgabe eine von Bruno Brehm angeregte und vertonte „Stunde der Dämonen“; große Zeiten im Spiegel einer Dichtung...

Wiederkehr in Sänglingszimmern

Im jüngsten Zeit ist eine Wandlung in der Einstellung der Ärzte zu den Auftragsarbeiten von Krankeninspektoren...

Wiederkehr in Sänglingszimmern

Im jüngsten Zeit ist eine Wandlung in der Einstellung der Ärzte zu den Auftragsarbeiten von Krankeninspektoren...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Festspielzeit beginnt am 25. Juli mit der Eröffnungsführung des neuzeitlichen „Niederländers“ und wird am 28. August mit einer „Parität“-Aufführung abgeschlossen...

Die Grenzpräsidentin der ungarischen Schützlingsernen

Die Grenzpräsidentin der ungarischen Schützlingsernen, Frau Dr. Emma Mitrov, wurde im Herbst 1938 in Budapest gefasst...

Münden erst Richard Strauß

Die Mündener Sommerfestspiele der Bayerischen Staatsoper finden in diesem Jahre vom 20. Juli bis einschließlich 10. September statt...







Personalveränderungen bei den Justizbehörden

Ernannt wurden im Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg: Amtsgerichtsrätin Käthe...

Verleitet wurden die Justizinspektoren: Amtsgericht Delitzsch, Stadtrat vom Amtsgericht...

Ausgeschieden: Justizinspektor Karl...

Jugend und Technik

Die Jugendgruppe Bauwesen im Verband deutscher Technik, der Landes...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Reichsmusiktage der HJ in Leipzig

Nach die Mittelland-Jugend wirkt mit Reichsmusikschulungslager v. 1.-8. Februar...

Im Aufgabengebiet des Reichsnährstandes

Verbandstag der Saalkreis-Genossenschaften

Im Verbandsgebiet Provinz Sachsen und Anhalt insgesamt 1746 landwirtschaftliche Genossenschaften

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften des Saalkreises wurden am 13. Januar 1933...

Im Aufgabengebiet des Reichsnährstandes erachtet sich sowohl auf die Erzeugnisse...

Die Kreditgenossenschaften des Saalkreises erledigen einen Gesamtumsatz von 111 Mill. RM...

Die Mitgliedschaften an der Volkseigenen Wirtschaften im Jahre 1932...

Mitarbeiter und mitkämpfen! Auftakt zur Kolonialwoche in Halle

Mitgliederversammlung des Reichskolonialbundes, Kreisverband Halle-Stadt

Nach Worten des Gewerbandleiters...

Unter den Veranstaltungen, die bei der Kolonialwoche vom 22. bis 28. Januar...

gaben voll erfüllt, sondern auch eine nicht unerhebliche Steigerung ihrer Umsätze...

Die Cisle der Verkehrsämter Am Montag gegen 9 Uhr...

Das goldene Tugendlehenzeichen Pöschel. Nachdem der Lehrer...

Drei Naturdenkmale in der Eiperfelder Flur \* Eiperfeld. In der Eiperfelder Flur...

Hottes Wasser wird weich durch Verrühren einiger Handvoll Genko-Bleichsoda. - Man gibt Genko etwa 15 Minuten vor Bereitung der Waschlauge bei.





Der alte Schmied

Eine süddeutsche Geschichte  
Von Rudolf Witzang

Auf dem Bühnenball 1930

Vor einigen Jahren hatte Mathes Wendt, der gepirgte Bau- und Zagenmeister von All-  
hätten, seine Werkstatt dem Sohn übergeben.  
Ich trat ihn kurz nach der Uebergabe. Er  
sah mich ein wenig verwirrt und grämliches Gesicht.  
"Wie wohl gehen dir die Uebergabe hin, dachte  
ich bei mir. Keiner scheidet bei weitem Kräfte  
gern aus seinem liebgeordneten Besitz.  
Der Schmied war ein kräftiger Mann mit  
einem Handvogelgesicht und weissen Hänge-  
brauen. Nur die Schultern hatten sich ein  
wenig gerundet von der Arbeit.  
"Nachher rebeten sie davon, daß es allweil  
schwieriger dem Alten und dem Jungen zritt  
gebe. Der Junge hätte das nämliche Haus-  
gewerkzeug wie sein Vater, aber alle Dinge  
waren neuer, und die Augen glommen un-  
ruhig er hatte seinen geraden Blick.

War ein milder Bub gewesen, der Schmied-  
sohn. Bei allen Handbünden immer vorne-  
me. Das sagte nichts gegen ihn. Und den  
er kann, als gewaltig, bei den Kammerfeuern  
der ledigen Mädchen auf Weisheit wachte,  
dachte ihm aus seiner übel genommen. Als  
man zu munteln anhub, daß er auch mit dem  
Geld zu umgehen wußte, war nur sein  
Mutter armig, der als reichhaltiger Meister  
selben Namen nicht gern im Bestizist  
Hinterherdes Geredes sah. Aber weil der  
Junge in der Werkstatt ordentliche Arbeit  
tut, ließ ein Jahr auf gutem Wege vorbei,  
und erst im zweiten Jahr bekam der alte  
Schmied diese herrliche, fasterseligste Stirn,  
die ich danor ersah.

Ich fragte den alten Wendt so leichtsin-  
nig seinem Ergehen. Er schaute mir mis-  
trauisch unter seinen weissen Hängebrennen  
hinor in die Augen und tat die Frage mit  
einer unruhigen Handbewegung ab.  
"Er kühnlich, als ich dem Alten wieder be-  
gegnete, erfuhr ich alles. Er erzählte mir  
parlam und schwer davon. Aber ich konnte  
nur sein Leben und seine letzte Tat, und letz-  
ter gehe ich in an seiner Werkstatt vorbei,  
ohne unter sein Dach zu treten.

Als die zwei Jahre, die der Junge die  
Werkstatt schon hatte, vorbei waren, tauchte  
noch ein anderes Besehe im Dorf auf. Das  
flüchtlich häßlich und häßlich in die tollsten  
Stücklein, die man bislang von dem Wirren  
hören konnte: Er hielt zu den Fremden. Und  
dies zu einer Zeit, da es in der süddeu-  
tischen Heimat darum ging, die Linie  
zwischen deutsch und scheidlich sauber und  
süßlich zu ziehen. Er machte mit den scheid-  
lichen Grenzern gemeinsame Sache, sah mit  
den Finanzern im Wirrwah und führte  
hochflarende Neben über die dummen  
Bauern, die nicht verstehen wollten, worum  
es ging. Man konnte nicht gegen den Strom  
schwimmen.

Der alte Schmied erfuhr zuerst davon.  
Der Jünger, mit dem er einmal jung ge-  
wesen, sagte es ihm am Sonntag im Wirr-  
haus. Der Schmied Mathes Wendt lobt mich  
wie Rauf gemorden sein. Ich auch kein  
Werkstücklein mehr hoch geschrien, er-  
zählten sie nachher kopfschüttelnd in Alkstätten.  
Und anderwärts lezte der alte Mann seine  
Tat, von der sie heute noch im Ort reden.  
In der frühe lang der Hammer des  
Jungen aus der Werkstatt. Als der Alte  
zum Ansehen kam, haunte sein Sohn ein  
wenig, denn die geschah in letzter Zeit  
starker off. Er pfliff ein verwegenes Lied  
und ließ den Hammer tonen, daß es eine  
Freude war. Die Ehe war flackernde Licht  
in den Schatten der Werkstatt. Auch über das

harte Handvogelgesicht des alten Mannes,  
der breitenbäug vor dem Anstoß stand.  
"Sich her!" sagte der Alte und deutete auf  
den Hammer. Dem Jungen gerich vor Ver-  
wunderung das Lied. Er ließ den Hammer  
dem Alten und schüttelte den Kopf.  
"Was ist denn?"

Der Alte nahm das Stück Eisen und ließ  
darauf los, rundete es zur befohlenen Form.  
Dann schaute er sich auf den Hammer und  
sagte die Brauen zusammen wie Vorhänge.

"Kannst schon gehen", sagte er scharf und  
ließ den Blick des Jungen nicht aus. Der  
Sohn warf den Kopf in den Nacken und  
wurde hochfahrend: "Bistst mir nicht lozen,  
was dir eigentlich eingefallen ist? Kann mir  
nicht..."

"Gleich", sagte der Alte mit verhaltener  
Stimme, und seine Hände auf dem Hammer-  
schaft ätzteten ein wenig: "Sobald die Jahre  
her geschaut. Bist ein milder Kerl gewesen.  
So wie ich selber. Mußt ausären, daß ich  
gemeint. Und bin stad gewesen. Hab ich  
einmal bist du schickst worden. Hab nicht  
damüber schickst bist worden. Daß bist an  
die Fremden hingedrückt, bist auf einen Vor-  
teil geschickst."

"Vater!" Der Junge flammte auf, sein  
Gesicht stand in der hellen Glut der Eise,  
die zündend über seinen Leberhüzza lief.  
"Vater, du darfst nicht reden. Ich will..."

"Schweig!" donnerte der Alte. Seine  
Augen senkten sich. "Du kannst gehen. Ab  
heute bist ich wieder der Schmied."  
Da trotzte der Junge auf. "So? Hast mir  
nicht die Werkstatt übergeben? Ueberhaupt,  
ich lasch nicht wie ein Hund aus dem  
Haus stoßen."

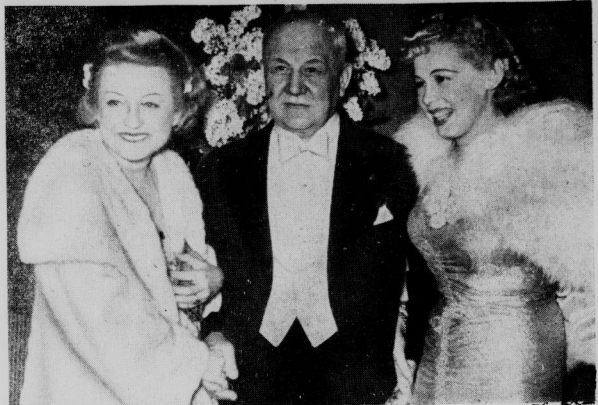
"Nein", sagte der Alte mähfam, "ein  
Dund ist tren." Er redete sich auf, wandte dem  
Jungen den Rücken und stieß mit dem Fuß  
gegen ein Stück stantelien. "Auf Probe hab  
ich dir nur übergeben. Deut' bist ich dem  
Serrortt darst."

Ein paar Worte sind dann noch hin und  
wider geflogen, zwischen dem Alten und dem  
Jungen. Ich weiß nicht, was dabei aus-  
gespredt worden ist. Dar aber an dem Entschluß  
des alten Mannes nichts ändern können.  
Seither kehrt er wieder gleichmütig am An-  
bock und merkt wie ein Junger.  
"War er nicht doch zu hart zu dem

Wilhelm Auffermann:

Einfaß — ein Menschenleben

Das ich in Wroclaw erlebte, war etwas  
so Ausergewöhnliches, daß ich es wieder-  
erzählen will: Ein kleiner Junge hatte sich  
auf einer Wiese nahe der Franklin Street  
mit anderen Knaben bei frohlichen Spielen  
die Zeit vertrieben und trollte sich dann allein  
auf der Straße. Er wieder gleichmütig am An-  
bock und merkt wie ein Junger.  
"War er nicht doch zu hart zu dem



In den Festsälen von Kroll veranstaltete die Fachschaft Bühne in der Reichstheaterkammer ihren diesjährigen Bühnenball. Unsere Aufnahme zeigt Franz Lehár, der Melodien aus seiner Lustigen Witwe dirigierte, mit Grethe Weiser (links) und Charlott Daudert. Weibbild (K).

Jungen?" meinten die Weichen im Dorf und  
wagten den Kopf. "Der Junge hat sich  
vielleicht noch gerabbeigen lassen."

Als der Alte von diesen Worten hörte,  
sagte er nur: "Du so einer Zeit", er deutete  
mit der Hand rundum, als wollte er die Zeit  
einstufen, kann einer nie hart genug sein."

Und als ich dann selbst noch einwandte,  
daß sich der Junge vielleicht noch gerabbeigen  
würde, schaute er mich an und zuckte dann die  
Achseln. "Vielleicht. Aber bestimmt nicht,  
wenn ich ihn hier hätte werken lassen."

Sein Handvogelgesicht war das eines scharf-  
lozen, harten Mannes. Aber wer ihm unter  
den Brauenvorhang in die hellen Augen  
schaufen konnte, sah das Licht und merkte  
sich, daß der Schmied sein Herz nur in  
särre gewarupert hielt, weil es die Zeit so  
verlangte.

Zwei Wochen später sah ich in einem  
Raffeehaus. Nachdem ich die Tageszeitungen  
gelesen hatte, griff ich zu einigen illustrierten  
Blättern — leichten Magazinen, die mir der  
Kellner unangefordert gebracht hatte. Wohl-  
los durchblätterte ich sie. Es war nicht viel  
darin, das mich anzog. Nur ein Bild erweckte  
meine Aufmerksamkeit: Seine Genstatton be-  
stand in einem photographischen Preis-  
auschreiben. Es hieß dort unter anderem:  
"Wärtlicher Fortmeretichum. Aufnahmen  
sind es unabhägig, aber gute Bilder wollen  
gelacht sein. Stets muß der Zufall das  
Wort finden. Das erfordert künstlerischen  
Blick, Raumgefühl und das Vermögen, Un-  
merkentliches zu meiden."

Zufällig, herrliche Bilder wurden da ge-  
schick. Stillen, unaufbringliche Natur-  
aufnahmen, Vöchtler. Besonders das Bild  
des ersten Preisträgers war, verblüffend ein-  
fach und hoch, von übermächtiger Wirkung:  
Wagende Vettern eines Vagerkühns, hoch  
aufsteigend. Vinten, die in den Himmel  
stiehen. Ganz oben — ein kleiner schwebel-  
freter Anob!

Da dachte mein Atem, Gedanken schlossen  
mir durch den Kopf: den Jungen da oben,  
den kennst du doch.  
"Symbol uneres Beitritters!" stand dar-  
unter...

Happend in USt

Witrek Henningman, eine immer noch  
sehr anziehende Frau trotz ihrer halb nie-  
rigen Jahre, floht heute an die Tür, die  
Zimmerflur ihrer Todter Mabel führt.

"Heren!" fingt eine Silbermähle.  
"Hallo, Mabel!" sagt Witrek Henning-  
man, indem sie sich an das in Sehe und  
Ginas rauschende Bett ihrer Todter legt.  
"Hallo! Morgen ist ja dein Glückstag. Der  
Tag, der alle bedeutet für ein junges Her-  
zen. Ich hoffe nur, daß du genau so glück-  
lich sein wirst, wie ich es an dem gleichen  
Tage war, der jetzt schon so weit zurück liegt."

Sie lächelt in milder Erinnerung.  
"Du wußt wohl nicht, Mabel, es war auch  
an Anfang eines neuen Jahres."

"Rein, Mann."  
"Ja, aber ich weiß es noch."  
"Ach, du bist so lieb zu mir, Mam, ich  
hoffe, daß wir beiden dennoch immer die  
Athen bleiben werden, die sich verstehen, die  
Freud und Leid miteinander teilen, die beiden  
guten Kameraden."

Witrek Henningman drückt in stummer,  
aufmaler Rührung die Hand ihrer Tod-  
ter, so daß das tiefe glänzende Rot ihrer  
Fingernägel vereint aufleuchtet.

Dann schreitet sie aus dem Zimmer, gleitet  
über die breite Treppe und geht in das große  
Bibliothekszimmer, in dem über tauend  
Bücher stehen, die die schönsten Einbände  
haben, die man hätte finden können.

Sie ruft sie ganz vorstichtig eine Träne  
von der linken Wange.  
"Quintos tritt der englische Diener ein."

"Ich bitte um Verzeihung, Wäntchen  
Madame etwas?"

"Mein, Hubber, danke. Ich möchte allein  
sein mit meinen glücklichen Gedanken. Sie  
werden es vielleicht noch nicht wissen, Mabel,  
Mabel, mein Liebes, bist so glücklich, bist  
hat morgen doch ihre erste Ehebindung."

Das verräterische Blau

Auf originelle Weise wurde ein Ein-  
brecher in dem medlenburgischen Dorfe  
Pempin überführt. Er war in das Schlaf-  
zimmer eines Metzgermeisters eingedrungen,  
aufgrund das Ehepaar abwesend war. Als die  
aufgewachten kleinen Kinder unruhig wur-  
den, suchte er das Weite, und um wenigstens  
etwas mitzunehmen, griff er eine Tüte mit  
blauer Farbe. Sie wurde ihm zum Verhängnis,  
denn die Tüte plagte, und die farben-  
süchtende Farbe zeichnete seinen Weg. Schließ-  
lich warf er die Farbe wieder fort, da er  
aber schon mit einem Fuß auf die Farbe ge-  
treten war, die die Spur bis zu seiner Haustür  
zu verfolgen.

Panikstimmung unter den Roten nach dem Siege Francos



Oben: Mit den letzten Kräften versuchen die roten Bonzen, ihr Schicksal aufzuhalten. Hier sieht man sie bei Schanzarbeiten vor Barcelona, von dem die nationalen Truppen nach dem Fall von Tarragona und Reus nur noch 50 Kilometer entfernt sind. Unten: In einem verzweifelten Aufmarsch der Roten werden die letzten Männer Madrids, die noch Waffen tragen können, zusammengepöckelt, um die Stadt, deren Lage durch die Erfolge Francos immer ernster wird, zu verteidigen. Weibbild (K).

# Schiedsrichter im Kreis a/hn



Oberhof in Thüringen - 2.5. Februar 1939

## Gute Schiedsrichter im Kreis a/hn

Schiedsrichter-Schulung ist bitter notwendig - Landvereine besonders bedrängt

Wachsende Anzahl der Schiedsrichter-Schulungsleiter der 14 Kreisverbände im Landkreis durch den Kreisverband für Fußball und durch den Kreis-Schiedsrichterverband in einer abschließenden und interessanten Tagung ihre Vorstellungen für die Schulung der kommenden Zeit darzulegen haben, begann am Sonntag die Schulung der Schiedsrichter selbst. Ausdrücklich wird gesagt werden, daß im Kreis a/hn sehr gut geschulten Schiedsrichter zu finden sind. Die Zusammenkünfte der einzelnen Zweige im Fußball mangelhaft war.

Der Mangel an Schiedsrichtern bei den Landvereinen soll sehr bald beseitigt werden, daß im Spieljahr 1939/40 keine Mannschaft am aktiven Fußballplatz teilnehmen darf, für die nicht mindestens ein Schiedsrichter aus dem Kreisverband a/hn zur Verfügung steht. Schulung ist heute nötiger denn je, hierzu tragen ein zum Schiedsrichterverband des Landes G, H, K, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, der auf mehrere Schiedsrichter-Schulungsleiter professionellen Schulungen ganz besonders ist.

Grundsätzlich ist die Mitteilung, daß der Kreis 7 im Saalegebiet bei Aufstellungen von Schiedsrichtern für Kreis- und Bezirksmeisterschaften eine Zonenrichtung einnimmt; dieses geht natürl., daß es im Kreis a/hn noch gute Schiedsrichter gibt. Was aber sehr wichtig für den Kreis a/hn ist, ist die Tatsache, daß Schiedsrichter-Büro, Weimar, das Geschäft von der Zimmerstraße in Berlin diesen Punkt, und daß es dabei positive Anerkennung in Preise und Reichert fand.

## Beginn mit Ueberarchungen Deutsche Hallenmeisterschaften

In Münchenheim zahlreicher Teilnehmer begannen am Montag in Bremen die internationalen Hallenmeisterschaften von Deutschland. Für die Ueberarchungen des Tages sorgte Oetgen von Weimar, der hier noch im jungen Normerger Stadium mit 7,5, 4,6, 6,3 aus dem Rennen werden ließ. Weltmeister bei 6 Metern gelief der Zünder deutsche Meisterschaft. Er ist, der zwar mit langem in der Schulung am liebsten aber doch noch mit 7,5, 6,2 gegen den Bremer F. B. A. Kampffeldt gewann. Weimarer Meister legte den Bremer Meisterschaft mit 6,2, 6,4 mit dem Sieger Berlin Meisterschaft nach Kampf den jungen Meisterschaft mit 6,3, 11,9 aus. Als weiterer Jungstar stellte sich der Ling...

## Berliner Börse vom 16. Januar 1939

<b>Deutsche Anleihen</b>	100,00	100,00
5% Reichsanleihe 27	101,17	101,17
4% D. Reichsanleihe 30	100,00	100,00
4% D. Reichsanleihe 33	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 36	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 39	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 42	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 45	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 48	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 51	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 54	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 57	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 60	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 63	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 66	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 69	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 72	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 75	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 78	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 81	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 84	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 87	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 90	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 93	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 96	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 99	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 102	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 105	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 108	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 111	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 114	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 117	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 120	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 123	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 126	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 129	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 132	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 135	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 138	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 141	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 144	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 147	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 150	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 153	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 156	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 159	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 162	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 165	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 168	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 171	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 174	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 177	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 180	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 183	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 186	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 189	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 192	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 195	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 198	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 201	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 204	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 207	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 210	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 213	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 216	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 219	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 222	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 225	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 228	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 231	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 234	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 237	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 240	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 243	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 246	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 249	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 252	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 255	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 258	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 261	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 264	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 267	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 270	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 273	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 276	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 279	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 282	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 285	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 288	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 291	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 294	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 297	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 300	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 303	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 306	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 309	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 312	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 315	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 318	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 321	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 324	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 327	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 330	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 333	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 336	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 339	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 342	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 345	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 348	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 351	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 354	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 357	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 360	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 363	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 366	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 369	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 372	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 375	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 378	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 381	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 384	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 387	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 390	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 393	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 396	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 399	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 402	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 405	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 408	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 411	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 414	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 417	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 420	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 423	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 426	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 429	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 432	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 435	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 438	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 441	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 444	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 447	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 450	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 453	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 456	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 459	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 462	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 465	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 468	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 471	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 474	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 477	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 480	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 483	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 486	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 489	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 492	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 495	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 498	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 501	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 504	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 507	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 510	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 513	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 516	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 519	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 522	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 525	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 528	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 531	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 534	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 537	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 540	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 543	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 546	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 549	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 552	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 555	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 558	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 561	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 564	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 567	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 570	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 573	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 576	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 579	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 582	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 585	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 588	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 591	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 594	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 597	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 600	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 603	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 606	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 609	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 612	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 615	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 618	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 621	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 624	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 627	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 630	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 633	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 636	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 639	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 642	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 645	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 648	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 651	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 654	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 657	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 660	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 663	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 666	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 669	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 672	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 675	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 678	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 681	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 684	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 687	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 690	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 693	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 696	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 699	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 702	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 705	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 708	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 711	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 714	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 717	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 720	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 723	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 726	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 729	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 732	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 735	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 738	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 741	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 744	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 747	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 750	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 753	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 756	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 759	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 762	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 765	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 768	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 771	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 774	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 777	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 780	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 783	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 786	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 789	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 792	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 795	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 798	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 801	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 804	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 807	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 810	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 813	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 816	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 819	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 822	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 825	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 828	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 831	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 834	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 837	99,25	99,25
4% D. Reichsanleihe 840	99,25	99,25
4% D		



Licht über die Osthilfe

562 Millionen RM Entschuldungsdarlehen an 41000 Betriebe

Eine bemerkenswerte Untersuchung über die Methoden der Finanzierung landwirtschaftlicher Entschuldung

Sehon seit vielen Jahren wird — für den Landwirtgenossen in der Ostzone — das landwirtschaftliche Entschuldungsdarlehen...

Der Industriezweig hat insgesamt 562 Millionen Reichsmark an den Darlehensaufnahmen...

10 Prozent des Entschuldungsbetrags von allen, auch den kleinsten Betrieben, aufgebracht werden...

Und die Neuverschuldung?

Ist der Erfolg dieser mit erheblichen Aufwendungen an Arbeitskraft und Zeit...

Besserer Dienst für Fahrpersonal

Mitarbeiter der Betriebe ist notwendig. Im Reichslagergruppenbetrieb...

Reichlich benötigter Ersatz einer Industrie-gesellschaft in der Elektro-Branche...

Leipziger Maschinenfabrik W. O. in Schönefeld...

Magdeburger Zuckernotierungen. Magdeburg, 16. Januar...

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 16. Januar. Preise für 100 kg Silber...

Wasserstände von heute! Saale, Elbe, Havel, Oder...

Stadttheater Halle

Heute, Dienstag, 20 bis gegen 23 Uhr Die lustigen Weiber von Windsor...

Maria Stuart Trauerspiel von Friedrich v. Schiller

CAPITOL Lauchstädter Straße Heute bis einschl. Donnerstag...

Traudl Stark mit einer Reihe bekannter Darsteller in...

Liebling der Matrosen nach dem Roman...

Rundfunk am Mittwoch Leipzig

- 6.00: Morgenfunk, Reichswehrtendienst, 10.00: Sonntagsfeier...

300 km in der Stunde

fliegen die Blitzzüge der Deutschen Luftbahn, 240 km die Schnellverkehrsflugzeuge...

Deutschlandsender Wellenlänge 1271

- 6.00: Glöckchen, Morgenfunk, 12.00: Aus der Welt...

Erholungsreisen

mit W. S. „Milwaukee“ dem weissen Schwann der Meere an breiten teilnehmungen...

Kraft durch Freude KREISLALE-STADT

„Sonderfahrten nach Oberbayern“ Sonntag, den 5. Febr....

Die Warte

Volksbildungshilfe Halle. In der Volkshochschule...

Defensive Sicherung

Im Reichslagergruppenbetrieb, 1939. In der Volkshochschule...

VEREINSNACHRICHTEN

Samstag Deutscher Glanz, Bes. Ring Halle, S. Wiederholung...

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN

Reise-Angebot, Halle, Chemnitz für Wochen, handwerkliche Arbeit...

Defensive Sicherung

In der Zeit vom 5. bis 16. Januar 1939 waren...

Werde Mitglied der NSV